



Postulat (Art. 61 GRSR)

Erstunterzeichnende

Sitzplatz- Nr.	Vorname / Name	Partei	Unterschrift
143	Shasime Osmani	SP	
152	Dominique Hodel	SP	
102	Ronja Rennenkampff	JA!	

Bern in Orange – Ein Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt

Präfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Präfauftrag erteilt:

1. Wie die Stadt Bern während der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ (25. November – 10. Dezember) ein sichtbares Zeichen im öffentlichen Raum setzen kann, um auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam zu machen und Solidarität mit Betroffenen auszudrücken.
2. Ob und wie eine orange Beleuchtung zentraler Berner Gebäude koordiniert umgesetzt werden kann, um die Kampagne städtisch sichtbar zu unterstützen.
3. Ob es möglich und angemessen ist, die Vornamen der Feminizidopfer des aktuellen Jahres auf ausgewählte Gebäude zu projizieren, um auf die tödlichen Folgen geschlechtsspezifischer Gewalt aufmerksam zu machen.

Begründung

Vom 25. November bis 10. Dezember finden weltweit die „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ statt – eine Kampagne, die seit Jahrzehnten auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam macht und Städte dazu aufruft, klar Stellung zu beziehen. Gewalt an Frauen und Mädchen ist auch in der Schweiz ein ernstes Problem: Die Zahl der gemeldeten Fälle häuslicher Gewalt steigt, und jedes Jahr verlieren Frauen durch Feminizide ihr Leben. Die Stadt Bern engagiert sich mit dem Aktionsplan Gleichstellung 2023–2026 für den Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt. Dieses Engagement soll sichtbar werden. Viele Städte weltweit setzen während der „16 Tage“ Beleuchtungsaktionen ein, um Solidarität zu zeigen und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Die orange Beleuchtung folgt dem internationalen Symbol der UN-Kampagne „Orange the World“. Zusätzlich kann die Projektion der Vornamen der Feminizidopfer des laufenden Jahres ein würdiges Mahnmal darstellen und verdeutlichen, dass hinter den Zahlen Menschen stehen. Der Gemeinderat

soll prüfen, wie eine solche Umsetzung datenschutzkonform und respektvoll gestaltet werden kann. Ein sichtbares Zeichen im öffentlichen Raum wäre ein klares Bekenntnis der Stadt Bern gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und ein Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung.

Dringlichkeit

Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt?

ja

nein

Kurze Begründung:

Bern, 4. Dezember 2025.

Mitunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Unterschrift
155	Nora Brummen	<i>N. Brummen</i>
156	Adithi Selenk	<i>Adithi Selenk</i>
157	Monique Ibeli	<i>Monique Ibeli</i>
158	Valentina Achermann	<i>Valentina Achermann</i>
159	Heinz Henz	<i>Heinz Henz</i>
160	Gaurab Bhawal	<i>Gaurab Bhawal</i>
151	Chandru Somasundaram	<i>Chandru Somasundaram</i>
148	Yasser Wahab	<i>Yasser Wahab</i>
147	Dominik Fite	<i>Dominik Fite</i>
148	Uma Allenspach	<i>Uma Allenspach</i>
141	Caro Bini	<i>Caro Bini</i>
142	Cemal Özcan	<i>Cemal Özcan</i>
145	Lucas Schmid	<i>Lucas Schmid</i>
146	Lukas Wegmüller	<i>Lukas Wegmüller</i>
137	Ingrid	<i>Ingrid</i>
139	Barbara Kett	<i>Barbara Kett</i>
140	Laura Brechbühler	<i>Laura Brechbühler</i>
101	Anna Jegher	<i>Anna Jegher</i>
100	Nora Jaas	<i>Nora Jaas</i>